

IHS MARKIT BAU-BERICHT

Bausektor stagnierte im Juni aufgrund von erneutem Minus beim Auftragseingang

ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

Rückgang im Wohnungsbau drückt Gesamtaktivität

Neuaufträge schrumpften zweiten Monat in Folge

Baufirmen setzen Beschäftigungsaufbau fort

Die Geschäftsaktivität in Deutschlands Baubranche blieb im Juni unverändert zum Vormonat, womit erstmals seit acht Monaten kein Wachstum verzeichnet wurde, wie die jüngsten Umfrageergebnisse zeigen. Sowohl im Wohnungsbau als auch im Tiefbau schlug ein Minus zu Buche. Lediglich der Gewerbliche Bau verbuchte etwas Wachstum. Nichtsdestotrotz blicken die Unternehmen nach wie vor optimistisch in die Zukunft, stellten mehr Mitarbeiter ein und erhöhten ihre Einkaufsmenge.

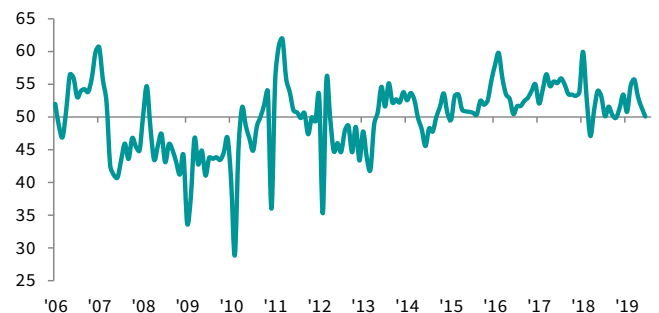
Auf Kostenseite zogen die Einkaufspreise und die Subunternehmerraten zwar erstmals seit fünf Monaten wieder an, blieben aber dennoch auf Niveaus, die zu den niedrigsten der letzten zweieinhalb Jahre gehören.

Der saisonbereinigte Bau-Index, welcher die monatlichen Veränderungen der Gesamtaktivität im deutschen Baugewerbe in einem Wert zusammenfasst, notierte im Juni exakt auf der neutralen Referenzlinie von 50,0 nach 51,4 Punkten im Mai. Damit gab der Index zum dritten Mal hintereinander nach und signalisierte einen nachhaltigen Verlust an Dynamik in der Branche nach dem 14-Monatshoch vom März.

Die Stagnation insgesamt spiegelte zumindest teilweise den Rückgang im Wohnungsbau wider. Während dieser Sektor in den vergangenen vier Monaten noch das Zugpferd der Branche gewesen war, schrumpfte er jetzt erstmals seit letztem Oktober. Einzig im Gewerblichen Bau wurde Wachstum verzeichnet. Wenngleich nur moderat, wuchs der Teilbereich den fünften Monat in Folge. Unterdessen schlug im Tiefbau das dritte Minus hintereinander zu Buche. Immerhin schwächte sich die Rückgangsrage im Vergleich zu Mai etwas ab.

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat



Die Anzahl der Neuaufträge ging nicht nur zum zweiten Mal in Folge zurück, sondern auch so deutlich wie seit September 2015 nicht mehr. Einige Umfrageteilnehmer gaben an, aufgrund des kräftigen Plus in den Vormonaten schlichtweg keine Aufträge mehr annehmen zu können.

Das Beschäftigungsniveau in der Bauwirtschaft stieg im Juni abermals an. Damit wurden in jedem Monat der letzten vier Jahre Personalzuwächse verzeichnet. Zwar lag die aktuelle Steigerungsrate unter dem Durchschnitt der erwähnten Wachstumsphase, verbesserte sich aber leicht gegenüber Mai. Auch die Einkaufsmenge wurde wieder ausgeweitet, wenngleich man nicht an die Zuwachsraten der Monate Februar bis April herankam.

Die höhere Nachfrage nach Baustoffen und Materialien führte unterdessen zu einer erneuten Verlängerung der Lieferzeiten. Auch die Inflationsrate der Verkaufspreise zog gegenüber dem 13-Monatstief vom Mai etwas an, blieb aber unter den Höchstwerten, die 2017 und 2018 registriert wurden. Die Preise für Subunternehmer verteuerten sich ebenfalls kräftiger als zuletzt - zum Teil aufgrund der deutlich geringeren Verfügbarkeit - aber langsamer als zu jedem anderen Zeitpunkt seit Januar 2017.

Erfreulicherweise rechnen die meisten der befragten Geschäftsführer auch in Zukunft mit weiteren Geschäftszuwächsen und blicken optimistisch auf die kommenden zwölf Monate. Einige begründeten dies unter anderem mit der grundsätzlich starken Nachfrage nach Bauleistungen sowie den niedrigen Zinsen.

KOMMENTAR

Phil Smith, Principal Economist bei IHS Markt, kommentiert den aktuellen IHS Markt Bau-Index:

„Die deutsche Bauwirtschaft hat auch im Juni an Schwung verloren und damit jegliche Wachstumsdynamik vorerst eingebüßt. Wie unsere neuesten Daten zeigen, gab der Hauptindex den dritten Monat in Folge nach und notierte auf der neutralen Referenzlinie von 50,0 Punkten. Zuwächse gab es nur noch im Gewerblichen Bau, nachdem der vormals so starke Wohnungsbau das erste Minus seit acht Monaten einfuhr.

Nach dem soliden ersten Quartal, als die unerwartet milde Witterung der Geschäftstätigkeit und dem Auftragseingang einen kräftigen Schub verliehen hatte, schwächte sich die Bauaktivität nun merklich ab. So schrumpfte die Anzahl der Neuaufträge in den letzten zwei Monaten, da viele Baufirmen schon gut ausgelastet sind und wenig freie Kapazitäten haben.

Dessen ungeachtet stellten die Unternehmen auch im Juni wieder neue Mitarbeiter ein und erhöhten ihre Einkaufsmenge, was auf die grundsätzlich optimistischen Geschäftsaussichten in der Branche schließen lässt. Demnach rechnet der Großteil der befragten Manager über die kommenden zwölf Monate mit einer anhaltend hohen Nachfrage nach Bauleistungen, die durch das niedrige Zinsumfeld unterstützt wird.“

KONTAKT

IHS Markt

Phil Smith
Principal Economist
T: +44 1491 461 009
phil.smith@ihsmarkt.com

Joanna Vickers
Corporate Communications
T: +44 207 260 2234
joanna.vickers@ihsmarkt.com

Methodik

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markt erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 150 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage. Die Zusammensetzung des Umfragepanels entspricht der tatsächlichen Struktur der Bauwirtschaft.

Die Daten werden in der zweiten Monatshälfte gesammelt und geben die Veränderung gegenüber dem Vormonat an. Für jede Variable wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Firmen, die eine Verbesserung melden und die Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung der Lage angeben. Die Diffusionsindizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert von 50,0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50,0 signalisieren Verbesserung oder Wachstum, unter 50,0 Verschlechterung oder Rückgang. Zudem werden die Indizes saisonal bereinigt. Je größer die Abweichung von 50,0 ist, desto höher zeigt sich die Änderungsrate.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen können aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert werden.

Datenerhebung vom 12. - 27. Juni 2019

Für weitere Informationen zur Methodik der PMI-Umfragen kontaktieren Sie bitte:

economics@ihsmarkt.com

Lizenzrecht

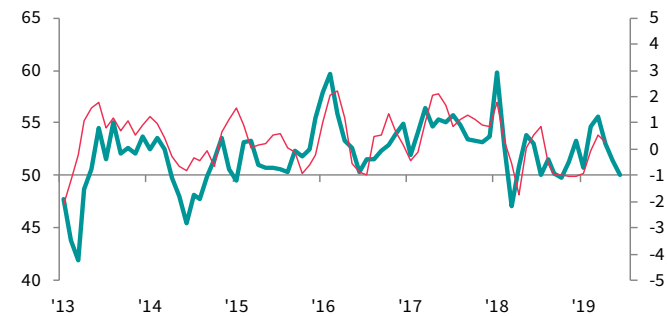
Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei IHS Markt. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markt zulässig. Markt übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markt Economics Limited. IHS Markt ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markt Limited.

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat

Bautätigkeit, saisonbereinigt

3M/3M % Veränderung



Über IHS Markt

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markt (NYSE: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markt zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 80 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen.

IHS Markt ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markt Ltd. und/oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2019 IHS Markt Ltd. sein.

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von IHS Markt erhalten möchten, e-mailen Sie bitte joanna.vickers@ihsmarkt.com. Unsere Datenschutzrichtlinie finden Sie hier.

Über den PMI

Die Umfragen zum Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter ihsmarkt.com/products/pmi.html